

## Memorandum der Synode der Evangelischen Brüder-Unität zur aktuellen Flüchtlingssituation

Die Situation für Geflüchtete und Migranten hat sich in Europa in den letzten Jahren deutlich verschlechtert, teils durch die neue europäische Regelung, durch nationale Gesetzgebung und vor allem durch das öffentliche gesellschaftliche und politische Klima in vielen europäischen Ländern: Fremdenfeindlichkeit und Hass werden geschürt.

Deshalb stellt sich die Synode ausdrücklich erneut hinter den bisher eingeschlagenen Weg der Brüder-Unität in der Arbeit mit Geflüchteten.

In den vergangenen Jahren ist viel geleistet worden in der Betreuung, Unterbringung, Integration und dem Schutz von Flüchtlingen – durch Gemeinden, Gemeindeglieder, gemeinsam mit dem Beauftragten für die Arbeit mit Geflüchteten, Br. Stephan-Theo Reichel und unterstützt durch die Direktion.

Wir verstehen diese Arbeit als konkretes Zeugnis des Glaubens und als Praxis der Nachfolge Jesu Christi in unserer Zeit. Sie ist ein Beitrag zu Versöhnung in einer gespaltenen Gesellschaft. Es braucht mehr denn je Mut, sich für Geflüchtete einzusetzen.

Die Synode ermutigt die Gemeinden und die einzelnen Gemeindeglieder, nicht müde zu werden in ihrem Einsatz und

- das Gespräch über Flucht, Fluchtursachen, über Ängste und Sorgen der Bevölkerung und über die Arbeit mit Flüchtlingen weiterzuführen.
- weiter eigene Aktionen zu planen oder sich in bestehende Initiativen und Gruppen einzubringen, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft einsetzen.
- Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete zu schaffen.
- Gemeinderäume bereitzuhalten für Flüchtlingsarbeit wie Sprachkurse, Begegnung mit Geflüchteten oder Integration fördernde Maßnahmen, oder selbst Angebote zu machen.
- bei Bedarf Finanzmittel zu beantragen aus Spenden, die bei der EBU eingegangen sind.
- Freiplätze auf Rüstzeiten und Freizeitangeboten zu sponsern, in Rücksprache mit den Jugendbeauftragten.
- weiter in besonderen Notlagen Kirchenasyl zu gewähren, zugleich aber auch laufende Initiativen zu unterstützen, die sich für die Beseitigung der Fluchtursachen einzusetzen.

Die Synode ermutigt die Einrichtungen der Brüdergemeine, weiterhin die Mitarbeit und ggf. die Ausbildung von Geflüchteten zu fördern. Die Synode bestärkt die Direktion auf ihrem eingeschlagenen Weg auch darin, die für Flüchtlingsarbeit der EBU bestehende und bewährte Stelle beizubehalten, durch die Gruppen und Gemeinden in ihrer Arbeit mit Geflüchteten weiter beraten und Aufgaben koordiniert werden können.

*Herrnhut, 8.7.2024*